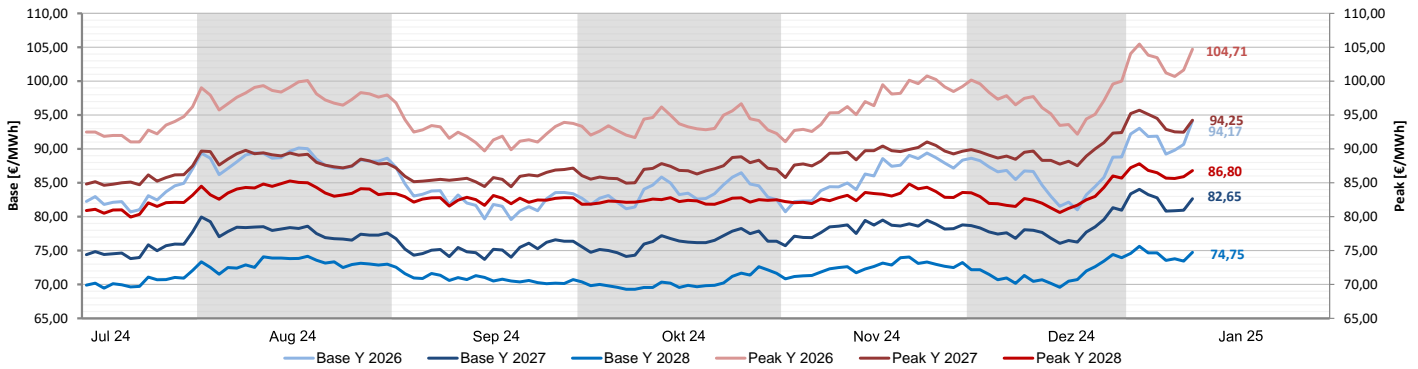


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell		Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	13.01.2025	06.01.2025		%		
Base Y 2026	94,17	91,82	+2,56%		94,17	79,57
Peak Y 2026	104,71	103,83	+0,85%		105,48	89,70
Base Y 2027	82,65	83,27	-0,74%		84,04	73,70
Peak Y 2027	94,25	95,10	-0,89%		95,71	84,42
Base Y 2028	74,75	74,67	+0,11%		75,63	69,29
Peak Y 2028	86,80	86,83	-0,03%		87,81	79,94
Base Q2 2025	82,69	80,57	+2,63%		88,62	72,03
Peak Q2 2025	74,32	74,41	-0,12%		86,53	67,00
Base Q3 2025	95,49	92,98	+2,70%		97,89	80,10
Peak Q3 2025	89,29	87,47	+2,08%		96,00	76,82
Base Q4 2025	109,67	107,84	+1,70%		111,20	90,16
Peak Q4 2025	137,61	137,75	-0,10%		140,86	112,15
Base Februar 2025	104,54	107,84	-3,06%		123,99	92,59
Peak Februar 2025	128,51	135,42	-5,10%		153,51	118,28
Base März 2025	92,89	91,87	+1,11%		104,27	76,21
Peak März 2025	104,13	104,38	-0,24%		116,95	88,10

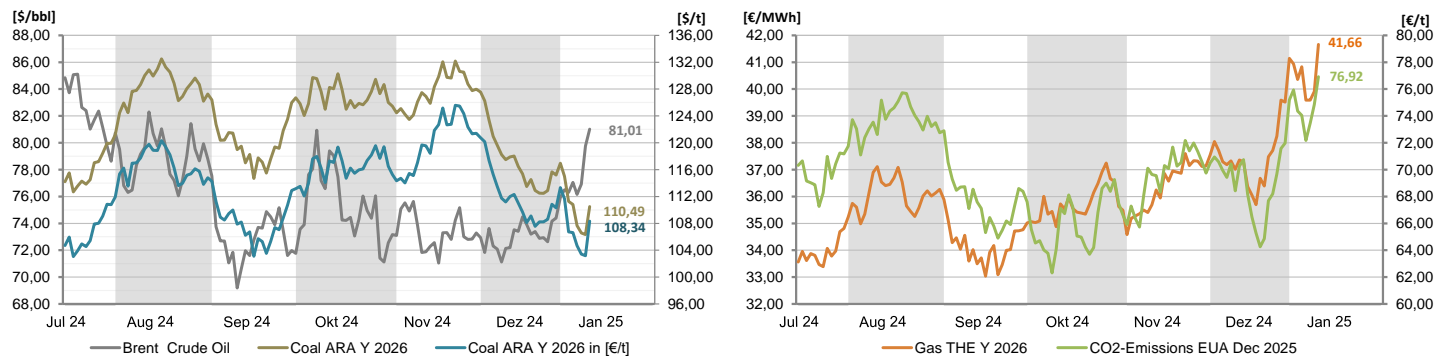
Kommentar - Stromterminmarkt

- Im Base 2026 ging es gestern auf neue Jahreshochs in 2025 aufwärts. Auslöser waren neue Höhenflüge am Gas- und CO2-Markt. Dabei starteten beide Märkte zur Eröffnung gleich mit einer Kurslücke zu den Schlusskursen am Freitag in den Handel. Neben einem wieder kühleren Temperaturausblick für die zweite Januarhälfte drohen die am Freitagabend verhängten US-Sanktionen gegen die russische Energiewirtschaft auch den Gasmarkt zu verknappen. Zudem sorgten russische Vorwürfe an die Ukraine für Verunsicherung. Demnach soll die Ukraine eine russische Verdichterstation an der TurkStream-Pipeline angegriffen haben. Turkstream ist derzeit eine Alternativverbindung zum Transport von russischem Erdgas in Richtung der EU nach dem Transitstopp durch die Ukraine Anfang des Jahres. Die Entspannung am Gasmarkt nach dem Wegfall russischer Pipelineleistungen durch die Ukraine währte somit nur kurz. Kann sich der Sprung über die Hochs vom 2. und 3. Januar halten, ist weitere Aufwärtsdynamik nicht auszuschließen, die ähnlich stark ausfallen könnte wie zwischen Mitte Dezember und Anfang Januar. So ist dann im Base 2026 ein Sprung über die 100-Euro-Marke durchaus möglich. Für ein Schwächesignal bedarf es Rückgänge unter die Tiefs letzter Woche.
- In den kommenden Tagen und Wochen dürfte die Amtsübernahme des neuen US-Präsidenten Trump am nächsten Montag die Märkte bewegen. Die Schlagworte Grönland, Kanada sowie andere (Panama-Kanal, Windräder in der Nordsee etc.) lassen ereignisreiche vier Jahre erwarten. Was unter Biden noch eine verlässliche Partnerschaft zwischen der EU und den USA war, könnte unter Trump zu einem Vabanquespiel verkommen.

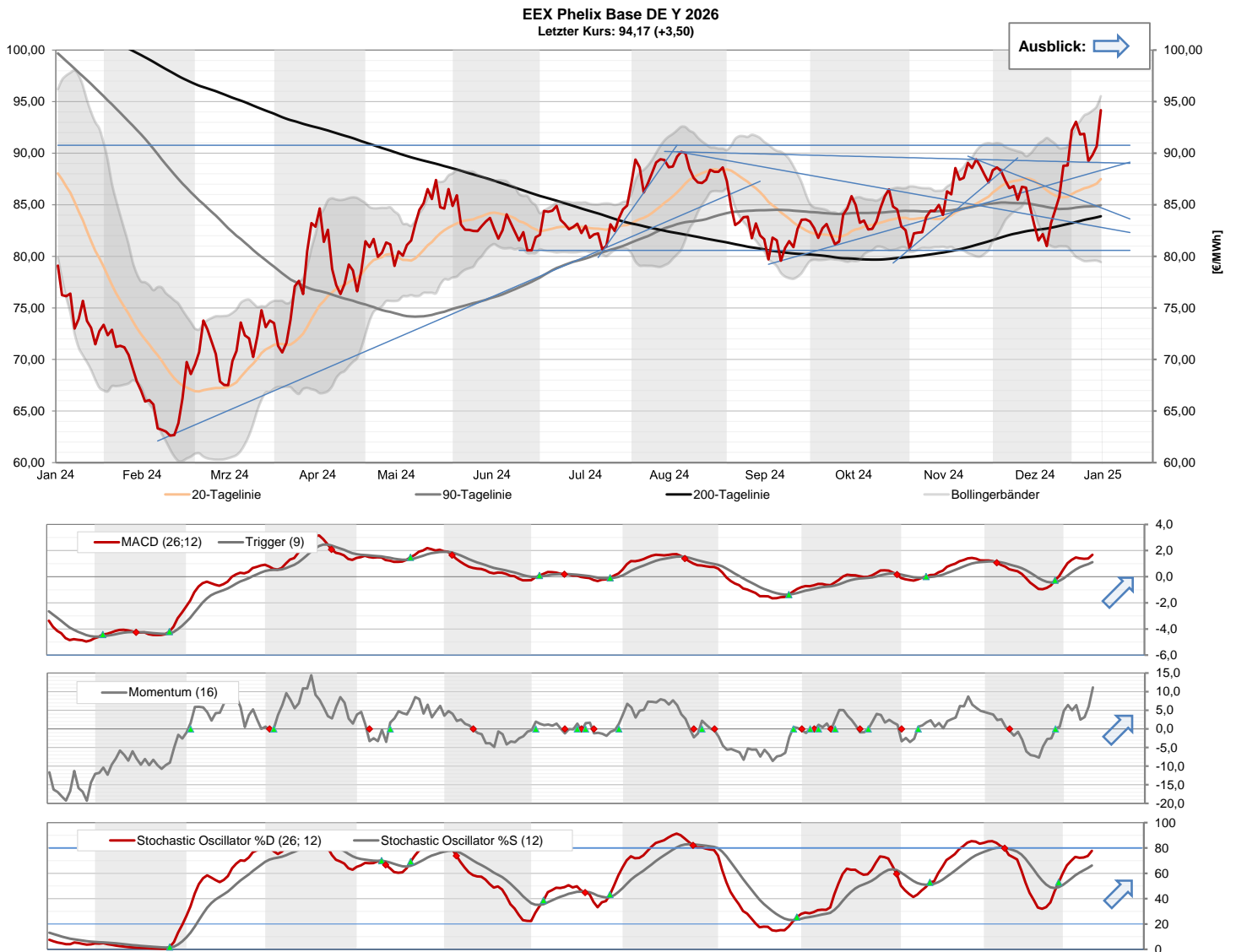
Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Zum Start in die neue Woche geht es zunächst steil aufwärts. Unbestätigten Meldungen zufolge, soll die Ukraine einen Drohnenangriff auf eine Gaskompressorstation für die Schwarzmeerpipeline «TurkStream» im südrussischen Gebiet Krasnodar durchgeführt haben. Alle Kampfdrohnen seien abgeschossen worden, teilte das Verteidigungsministerium in Moskau mit. Die 2020 in Betrieb genommene Pipeline transportiert Erdgas in den europäischen Teil der Türkei. Der Brennstoff wird dann über Anschlusspipelines weiter nach vor allem Bulgarien, Serbien und Ungarn transportiert. TurkStream ist momentan eine Alternativroute für russisches Pipelinegas in EU-Staaten nach dem Transitende Anfang des Jahres durch die Ukraine. Zudem bereitet die große Abhängigkeit der EU von LNG aus den USA Fachleuten und Politikern zunehmende Sorgen. Wie in 2023 waren auch in 2024 die Amerikaner mit einem Marktanteil von 41% größter Anbieter. Experten warnen, dass die neue US-Regierung keine Hemmungen haben wird, sicherheitspolitische mit wirtschaftlichen Interessen eng miteinander zu vermengen. In welche Richtung das Pendel ausschlägt, lässt sich schwer vorhersagen. Im Dezember hatte Trump der EU mit Zöllen gedroht, sollte sie nicht noch mehr US-LNG importieren und damit ihren Handelsbilanzüberschuss gegenüber den USA ausgleichen. Dies deutet auf einen Angebotsüberschuss und somit auf fallende Preise hin. Auf der anderen Seite wird vorwiegend Fracking-Gas verwendet. Umweltpolitisch widerspricht dies der europäischen Klimaschutzpolitik gerade mit Blick auf die ab 2027 geltende EU-Methanverordnung.
- Nur unterbrochen durch einen Rückgang am Mittwoch setzte der Ölmarkt seinen ab Weihnachten begonnenen Anstieg fort. Ab Freitag zeigte sich dabei erhöhte Aufwärtsdynamik und der höchste Stand seit Mitte August wurde erreicht. Händler sprachen von der längsten Aufwärtsbewegung seit dem vergangenen Sommer. Über das bereits spekuliert wurde, ist seit Freitagabend amtlich. Die USA haben neue US-Sanktionen gegenüber Russland verhängt. Die Maßnahmen beziehen sich vorrangig auf die «Schattenflotte», mit der Russland westliche Ölembargos unterläuft. Für einen gewissen Zeitraum könnte das Angebot spürbar zurückgehen, so die Einschätzung. Des Weiteren wurden kaum überprüfbare Daten genannt, denen zufolge die Fördermenge an Rohöl in Russland zuletzt geringer ausgefallen ist als im Rahmen des Ölverbands OPEC+ vereinbart. Zudem könnte die neue US-Regierung den Druck auf das wichtige Förderland Iran erhöhen. Es bestehe Risiken für die zukünftigen Öllieferungen aus dem Iran somit für das weltweite Angebot.
- Der Kohlemarkt hatte zunächst seinen Ende November begonnenen Abwärtstrend per Saldo fortgesetzt, bevor die gestrige Entwicklung zu einer Kehrtwende führte. Zuvor wurden mehrmonatige Tiefstände erreicht. Aufgrund einer seit Jahren fallenden europäischen Nachfrage eine durchaus nachvollziehbare Entwicklung. So sind die europäischen Kohleimporte in 2024 um 50% im Vorjahresvergleich gefallen. Auslöser ist die fortschreitende Energiewende. Mit dem Wert der Einfuhren handelt es sich um den tiefsten Stand seit Jahrzehnten. Dem üblichen Muster folgend, legten die EUAs parallel zum Gasmarkt ebenfalls eine Achterbahnfahrt hin. Gestern ging es über die Hochs von Anfang Januar aufwärts. Nachvollziehbar ist die Entwicklung nicht. Laut Daten der Bundesnetzagentur hat die installierte Leistung der Erneuerbaren in Deutschland im vergangenen Jahr um 20 GW auf knapp 190 GW zugenommen. Die erneuerbaren Energien übernehmen mittlerweile mit einem Anteil von fast 60% gemessen an der Gesamtenergieerzeugung die Hauptaufgabe bei der Stromerzeugung sagte Bundeswirtschaftsminister Habeck in einer Mitteilung.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2026**

- Seit dem letzten Bericht wurde an der EEX eine Spanne zwischen € 88,10 am Donnerstag und dem gestrigen Hoch bei € 94,28 durchlaufen. Der Schlusskurs lag bei € 94,00 (Vorwoche: € 92,10).
- Ein heutiger Settlementpreis bei € 91,68 oder höher bestätigt die Rückeroberung des in der letzten Woche eigentlich schon bestätigt unterlaufen geglaubten ehemaligen Widerstand aus dem Jahreshoch 2024 (€ 90,77). Durch das gestern erreichte neue Jahreshoch 2025 entsteht weiteres Aufwärtspotential. Potentielle Hürden liegen im Bereich der Dezemberhochs 2023 zwischen € 95,00 und € 97,50 in Kombination mit dem oberen Bollingerband (€ 95,53) sowie an der psychologischen 100-Euromarke.
- Wie in der letzten Woche, sollte auf der Unterseite spätestens der ehemalige Widerstand aus dem August- und Novemberhoch (€ 89,08) gefolgt von der ehemaligen Unterstützung (€ 88,45) abermals Kaufinteresse auslösen. Falls nicht, ist an der 20-Tagelinie (€ 87,49) ein nächster belastbarer Haltepunkt zu erwarten.
- Die Mitte Dezember noch unterlaufene 90- und 200-Tagelinie (€ 84,95 / € 83,89) dürften kurzfristig außer Reichweite sein.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 93,78 - € 93,91 (12:11 Uhr)

**Strom - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

**Marius Birkner**  
**René Viernekäs**  
**Horst Ziegler**

**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**  
**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**  
**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**

**0951 / 77-2302**  
**0951 / 77-2303**  
**0951 / 77-2000**

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.